

Der Mond ist aufgegangen

M. Claudius - JAP Schulz

Bearb.: Egon Poppe

Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold' - nen Stern - lein pran - gen am

Him - mel hell und klar, der Wqald steht schwarz und schwei - get und aus den Wie - sen stei - get der

grau - e Ne - bel wun - der - bar. Wie ist die Welt so stil - le und in der däm - m'rung Hül - le so trau - lich und so

hold, als ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des ta - ges Jam - mer ver - schlaf - fen und ver - ges - sen sollt.

Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu se - hen und ist doch rund und schön. So

sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge - trost be - la - chen, weil un - s're Au - gen sie nicht seh'n. So

legt euch den, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men nie - der, kalt ist der A - bend - hauch. Ver -

schon' uns, Gott, mit Stra - fen und laß uns ru - higt schla - fen und un - ser'n kran - ken Nach - barn auch.